

Tanzende Pferde im „Sonnenland“

Musical ist der Höhepunkt im Rahmenprogramm des zweiten Hallenreitturniers in der VW-Halle

Von Irina Neulen

„Ich bin in den vergangenen Wochen so viel mit den Pferden gelaufen, ich fühl' mich schon selber wie ein Pferd.“ Dabei sieht sie gar nicht so aus – bis auf ihre gewaltige Lockenmähne vielleicht. Ana Ayromlou, ganz in Silber gehüllt, warb auf der Pressekonferenz vor dem Braunschweiger Hallenreitturnier in der VW-Halle mit ihrem schillernden Auftritt für den Höhepunkt des diesjährigen Rahmenprogramms: „Das Sonnenland“.

Hatten im vergangenen Jahr die Vereine der Region in einem gemeinsamen kreativen Kraftakt den abendlichen Showteil auf die Beine gestellt, setzen die Veranstalter für die zweite Auflage des Turniers auf eine rasante Verbindung von Reit- und Tanzkunst internationaler Klasse. In Zusammenarbeit mit dem Barockpferdegestüt Neuwaldhof in Gifhorn-Winkel und einer beachtlichen Auswahl etablierter Showleute haben Ana Ayromlou und Oliver Jubin ein berittenenes Märchen erdacht, das sowohl den Laien anspricht wie auch den versierten Pferdefreund.

Hauptrolle: Prinzessin Asira

In der Geschichte der Prinzessin Asira, die unter dramatischsten Bedingungen um ihren Traumprinzen kämpft, spielen die Pferde die heimliche Hauptrolle: „Wir zeigen die schönsten Facetten der Reitkunst“, stellt Ana Ayromlou in Aussicht. So tritt das Gestüt Neuwaldhof mit seiner Barockpferdequadrille „Cavalos



Sie stellte die Show vor: Ana Ayromlou (links).

Foto: Peter Sierigk

e Baile“ auf, gibt der Weltranglisten-Erste unter den Westernreitern, Jörg Pasternak, seine reiterliche Visitenkarte ab, und demonstriert Harkan Alp die Finesse des Garocha-Reitens, mit dem die spanischen Rinderhirten in ihren Herden arbeiten. Außerdem sorgen die „Indian Stunt-Show“ und das Showtem „Excalibur“ für temporeiche Szenen.

Starke Ausdruckskraft

Ana Ayromlou, die gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Oliver Jubin das „Sonnenland“ erdacht hat, dürfte dem Braunschweiger Publikum noch als Fee aus dem „Zauberwald“ von Franz Althoff und Günther Fröhlich bekannt sein. Die gebürtige Stuttgarterin studierte Tanztheater bei Pina Bausch und fand während ihrer Jahre in Spanien zur starken Ausdruckskraft des Flamencos.

Mit seinem Projekt „Tanzende Beine“ sorgte das in Hamburg ansässige Künstlerpaar Ana und Oliver Jubin zuletzt beim Zirkusfestival in Monte Carlo 2002 für Aufsehen. „Mit dem Sonnenland konnten wir endlich unsere Vorstellungen von der idealen Verbindung zwischen Reit- und Tanzkunst verwirklichen“, sagt Ana, die der Uraufführung in der Volkswagen-Halle entgegenfiebert.

Beginn ist am Samstag, 8. März, um 18.30 Uhr. Der Eintritt für „Das Sonnenland“ ist im Tagesticketpreis enthalten. Karten sind noch erhältlich unter der Hotline 05 51/1 50 24, an den üblichen Vorverkaufsstellen, an den Vorverkaufsstellen der Braunschweiger Zeitung (Hotline 01805-331111) sowie im Internet über www.ticketonline.de.